

Erklärung zur Berechtigung für die Notbetreuung ab 11. Januar 2021

an der Grundschule Rosenheim-Pang

Name, Vorname des Schülers, der Schülerin	Klasse
Anschrift	

Begründung für die Inanspruchnahme der Notbetreuung für Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4

- Beide Erziehungsberechtigte sind berufstätig, können keinen Urlaub nehmen bzw. vom Arbeitgeber nicht freigestellt werden. Es besteht keine andere Möglichkeit, das Kind zu betreuen.**

Meine Arbeitstage sind (bitte ankreuzen): Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

→ Bitte beachten Sie: Die Betreuung an der Schule kann nur an den Tagen in Anspruch genommen werden, an denen Sie arbeiten und endet mit der regulären Unterrichtszeit.

Name, Vorname des 1. Erziehungsberechtigten	Berufsbezeichnung
Name, Vorname des 2. Erziehungsberechtigten	Berufsbezeichnung

- Sie sind alleinerziehend und es besteht keine andere Möglichkeit, das Kind zu betreuen.**

→ Bitte beachten Sie: Die Betreuung an der Schule endet mit der regulären Unterrichtszeit.

Name, Vorname der / des Alleinerziehenden	Berufsbezeichnung
---	-------------------

- Beide Erziehungsberechtigte sind selbstständig bzw. freiberuflich tätig und benötigen daher dringend Betreuungsbedarf.**

→ Bitte beachten Sie: Die Betreuung an der Schule kann nur an den Tagen in Anspruch genommen werden, an denen Sie arbeiten und endet mit der regulären Unterrichtszeit.

Name, Vorname des 1. Erziehungsberechtigten	Berufsbezeichnung
Name, Vorname des 2. Erziehungsberechtigten	Berufsbezeichnung

Ich versichere die Richtigkeit aller Angaben, Nachweise werden ggf. angefügt.

Ort, Datum

Unterschrift des/Erziehungsberechtigten

Bitte bedenken Sie: Je mehr die Kinder die Notbetreuung besuchen, desto mehr Kontakte haben Sie. **Nehmen Sie das Angebot daher nur in Anspruch, wenn Sie wirklich Ihr Kind nicht selbst betreuen können.**

(aus: Schreiben des Kultusministeriums vom 27.11.2020) Eine Teilnahme ist nicht möglich für Schülerinnen und Schülern mit akuten Krankheitssymptomen wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, Hals- oder Ohrenschmerzen, (fiebriger) Schnupfen, Gliederschmerzen, starke Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall bzw. bei angeordneten Quarantänemaßnahmen.